

Untersuchungen über die Veresterung unsymmetrischer zwei- und mehrbasischer Säuren.

XIII. Abhandlung:

Über Estersäuren 4-substituierter Phtalsäuren

von

Rud. Wegscheider, k. M. k. Akad., und Erich Bondi.

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Mit 2 Textfiguren.)

Vorgelegt in der Sitzung am 23. Juni 1905.

Einleitung.¹

Bei der Veresterung der 4-Nitrophtalsäure² und der 4-Oxyphthalsäure³ nach verschiedenen Methoden wurde nur je eine Methylestersäure erhalten. Selbstverständlich konnten daneben auch die isomeren Estersäuren entstanden sein, nur nicht reichlich genug, um bei den angewendeten Mengen und Arbeitsmethoden ihre Isolierung zu ermöglichen. Aber auch wenn man sich dies vor Augen hält, bleibt das Verhalten der genannten Säuren auffällig, da es bei unsymmetrischen Dicarbonsäuren gewöhnlich möglich ist, durch Wahl geeigneter Veresterungsmethoden die eine oder die andere isomere Estersäure als Hauptprodukt zu erhalten. Weitere Versuche über diesen Gegenstand waren daher von Interesse.

¹ Von Rud. Wegscheider.

² Wegscheider und Lipschitz, Monatshefte für Chemie, 21, 801 [1900].

³ Wegscheider und Piesen, Monatshefte für Chemie, 23, 393 [1902].